

**Interaktive Links:**

› [zum Artikel](#)

› [zur Bildauswahl](#)

› [zum Hersteller/Produkt](#)

**Einbeinige Federgabel**



**Name:** Lefty Ocho

**Hersteller:** Cannondale

**Lieferbar ab:** 2019, Quartal 4

**Preis:** Einzelpreis steht noch nicht fest, vorerst erhältlich am Cannondale F-Si ab 2.799 Euro

**Highlights:**

- Einbeinige Cross-Country-Federgabel mit nur einer Gabelbrücke
- Upside-down-Prinzip, Federweg 100 mm
- Für Laufradgrößen 29 und 27,5 Zoll und bis Reifenbreite 2,35 Zoll
- Einseitige Radaufhängung macht spezielle Vorderradnabe nötig
- Einfach entnehmbares Vorderrad
- Inklusive Lenker-Lockout
- Gewicht ab 1.446 g
- Vorerst exklusiv im Carbon-Hardtail Cannondale F-Si erhältlich

**Hintergrund:**

18 Jahre nach der ersten Vorstellung präsentiert Cannondale für 2019 die achte Generation der einbeinigen Federgabel Lefty. Die folgerichtig benannte „Lefty Ocho“ verzichtet erstmals auf die zweite Gabelbrücke, die über dem Rahmen für Steifigkeit sorgte. Darum ist die neue Gabel laut Cannondale auch leichter geworden. In das Zentrum seiner Kampagne zur neuen Frontfederung stellt Cannondale aber das sensible Ansprechverhalten. Eine deltaförmige Nadellagerung des Standrohrs im Tauchrohr verhindere ein Stocken der Funktion auch unter starken seitlichen Belastungen. Zudem sorgte es laut Hersteller für die derzeit beste erhältliche Lenkpräzision. Die Gabel ist für die Disziplin Cross Country gedacht, in der Leichtbau ein zentrales Kriterium ist und selten Federwege über 100 Millimeter genutzt werden. Es gibt sie in einer Aluminium- und einer Carbonausführung und sie wird vorerst exklusiv in Cannondales neuem Carbon-Hardtail namens F-Si verbaut werden. Das Einsteigermodell mit Lefty heißt F-Si Carbon 4 und kostet 2.799 Euro. Die Lefty Ocho wird es nicht vor Herbst 2019 einzeln geben, dann aber für viele Mountainbiker von Interesse sein, da sie erstmals auf den branchenüblichen Standard des „Tapered“-Steuerrohrs setzt, und somit in quasi alle handelsüblichen MTBs passt.

**Kommentar:**

„Die Lefty war schon immer ein echter Spalter: Entweder liebte man sie - oder man fand sie zu eigenartig. Genau genommen, ist sie nicht mal eine Gabel, sondern schlicht ein Federbein. Und natürlich bricht ihre Asymmetrie massiv mit unserer Komfortzone, zumal sie ein ganz entscheidendes Bauteil des Bikes relativ filigran umsetzt. Dass die Lefty Ocho nun sogar auf die zweite Gabelkrone verzichtet, macht den Anblick noch ungewöhnlicher - und fasziniert mich ganz außerordentlich.“ (H. David Kobbmann, *pressediens-t-fahrrad*)